

Der Altwiener Gesellschaftsabend des Schwarzen Kreuzes.

Der festliche Gesellschaftsabend, welchen das Schwarze Kreuz kommenden Samstag, den 11. d., im Stil eines Konzerts aus der Biedermeierzeit im großen Musikvereinsaal veranstaltet, ist geeignet, wie vorauszusehen war, in allen Gesellschaftskreisen dem lebhaftesten Interesse. Sowohl das überaus anziehende Programm des unter der musikalischen Leitung des Generalmusikdirektors Felix Weingartner stehenden Konzerts, welches in der ersten Abteilung („Aus Großvaters Tagen“) Tonstücke mit Orchester von Haydn, Schubert, Mozart, Beethoven und Josef Lanner und in der zweiten Abteilung („Musik von heute“) solche von Johann Strauß, Alfred Grünfeld, Felix Weingartner u. u. bringt, wie der originelle Rahmen des Festes lassen die Spannung, mit welcher das Publikum diesem Abend entgegenfieht, vollauf begreiflich erscheinen. Lucille Marcel-Weingartner wird unter anderm das „Ave Maria“ und das Ständchen von Schubert, William Miller Lieder von Mozart und dann gemeinsam mit der Marcel das Duett aus „Zigeunerbaron“ singen.

Als eine Art Auftakt des Programms wird überdies Hofchauspielerin Lotte Medelsky-Frank ein Gedicht, „Wiener Musik“, sprechen, welches Max Kalbed auf Ersuchen des Komitees des Schwarzen Kreuzes für diesen Anlaß verfaßt hat. Die in großen Dimensionen gehaltene Saaldekoration, welche die Hoftheatermaler Brüder Kautsky und Kottonara anfertigen, wird ein anmutendes Genrebild aus den zwanziger Jahren zeigen: Beethoven auf einem Spaziergang in Heiligenstadt, auf welchem er Franz Schubert, Johann Strauß Vater und Lanner begegnet; Rahlenberg und Leopoldsberg, die blaue Donau und der Stephanssturm grüßen von weitem die illustre Gesellschaft.

Das Ehrenpräsidium des Komitees wurde bereits in Kenntnis gesetzt, daß mehrere Mitglieder des Hofes der an sie erfolgten Einladung zu dem Altwiener Gesellschaftsabend Folge leisten werden. Desgleichen haben viele Mitglieder der Diplomatie, so der deutsche Botschafter, ferner die Spitzen der Regierung, der Statthalter, der Bürgermeister u. u. ihr Erscheinen zugesagt. Die Galeriesitze sowie sämtliche vorderen Logen- und Cerclesitze sind bereits vollständig vergriffen. Die übrigen verfügbaren Karten, für welche normale Preise (3, 4, 5 und 6 Kronen) gelten, gelangen bei der Konzertkasse der k. k. Gesellschaft der Musikfreunde (1. Bezirk, Karlsplatz Nr. 6) sowie in Gutmanns Hofmusikalienhandlung (1. Bezirk, Operngasse, Operngebäude) und im Kartenbureau Förstl (1. Bezirk, Bellariastraße Nr. 4) von heute ab zum Verkauf.